

Presseinformation

Von der Idee bis zum Live-Pitch – Jugendliche kreieren Geschäftskonzepte

Kreissparkasse Köln lädt wieder zur Teilnahme am Deutschen Gründerpreis für Schüler:innen ein

Köln, den 8. November 2023

Nach einem Jahr Pause startet in Kürze die neue Runde beim Deutschen Gründerpreis für Schüler:innen. Bei dem Wettbewerb, den die Kreissparkasse Köln mit Partnern ausrichtet, gründen Teams aus Schülerinnen und Schülern ein fiktives Unternehmen. Dabei erstellen sie ein realitätsnahes Geschäftskonzept inklusive Marketingstrategie, Finanzplanung und Website bis hin zum Live-Pitch. Auf diese Weise sammeln sie praxisnah Erfahrungen über berufliche Selbstständigkeit.

Die Zwischenzeit haben die Veranstalter dazu genutzt, das Konzept des Wettbewerbs grundlegend zu modernisieren. Dabei wurden Entwicklungen aus der realen Gründerwelt und neue Arbeitsmethoden in das Aufgabenkonzept eingebunden. Die Geschäftsidee etwa wird nach der Methode Design Thinking entwickelt. Im Mindset beschäftigen sich die Teammitglieder mit der Entwicklung ihrer persönlichen Skills, die sie bei ihrer Gründung voranbringen.

Auch unternehmerische Verantwortung spielt eine Rolle. So wird das Gründungsvorhaben auf seinen Nutzen für die Gesellschaft beleuchtet. Ihre Kreativität können die Schülerinnen und Schüler beim Erstellen des Pitch Decks, also den Präsentationsfolien zu ihrer Geschäftsidee, unter Beweis stellen. Zum Schluss gilt es, bei einem Live-Pitch in der Schule das Konzept gemeinsam vorzustellen. Wer all dies überzeugend meistert, hat beste Chancen auf eine erfolgreiche Jurybewertung.

Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Teilnahme interessieren, können sich ab sofort unter www.ksk-koeln.de/dgps informieren und bis zum 16. Februar 2024 über ihre Lehrkraft für die neue Spielrunde anmelden. Die Kreissparkasse Köln prämiiert die erfolgreichsten Teams in ihrem Geschäftsgebiet mit Preisen von insgesamt 1.550 Euro.

Zudem erhalten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, das beim späteren Übergang vom Schul- ins Berufsleben die eigene Bewerbungsmappe aufwertet. Schulen erhalten das Siegel „Gründerpreis-Schule“, mit dem sie ihr Engagement bei der Vermittlung von Wirtschaftsthemen demonstrieren können.

Mitmachen können Gruppen von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 von allgemein- oder berufsbildenden Schulen. Die digitale Spieleplattform stellt für alle Teilnehmenden auch ein eigenes Postfach bereit, so dass der Wettbewerb flexibel und unabhängig von Zeit und Ort absolviert werden kann. Unterstützt werden die Jugendlichen von ihren Lehrkräften und der Kreissparkasse Köln, die Ansprechpartnerin hier ist Sabrina Cremer, Tel. 0221 227-2351.

Die zehn besten Teams bundesweit werden zudem im Juni 2024 zur Bundessiegerehrung nach Hamburg eingeladen. Diese dürfen sich außerdem über weitere attraktive Preise freuen wie zum Beispiel Tickets zu dem Hackathon „Gründerpreis Experience“. Dabei wird an konkreten Herausforderungen von und mit existierenden Impact Start-ups gearbeitet – also solchen Unternehmensgründungen, welche die Lösung eines ökologischen oder gesellschaftlichen Problems in den Fokus ihrer Geschäftsidee rücken.

Ausrichter des Deutschen Gründerpreises für Schüler:innen sind die Sparkassen, das ZDF, das Magazin „stern“ und Porsche. Seit dem Start des Wettbewerbs im Jahr 1999 haben bereits mehr als 92.500 Schülerinnen und Schüler daran teilgenommen.

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 3.371